

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 44

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendblättern verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsizzeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Weinfelden vom 11. Februar 1899 wird der allfällige Inhaber:

a/ der vermissten 4 Zinscoupons Nr. 7—10, d. d. 30. Juni 1898 bis 30. Juni 1901, je per Fr. 37.50 Cts., reduziert auf je Fr. 36, zu der der Obligation Nr. 12.685 der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden, d. d. 2. Mai 1892 per Fr. 1000, zu Gunsten von Jb. Gnehm in Hunzikon-Wängi lautend;

b/ des vermissten Talons zur Empfangnahme weiterer Zinscoupons vom 30. Juni 1902 ab zu derselben Obligation;

aufgefordert, seine Ansprüche auf die genannten Wertpapiere binnen 3 Jahren, vom Zeitpunkt dieser Publikation an gerechnet, bei der Gerichtskanzlei Weinfelden geltend zu machen, widrigenfalls mit den genannten Wertpapieren nach Massgabe von O. R. Art. 854 u. ff. verfahren und die Urkunden als kraftlos erklärt wären.

Kreuzlingen, 11. Februar 1899.

Gerichtskanzlei Weinfelden:

(W. 9^a)

Dr. Deucher.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts St. Gallen wird der Inhaber des Sparkassascheins der St. gallischen Kantonalbank Nr. 17706, lautend auf den Namen Christine Rüegg, St. Gallenkappel, vom 30. Juli 1874, ursprünglich von Fr. 400, per 31. Dezember 1897, in Kraft für Fr. 578.45 Cts., aufgefordert, dieses Papier binnen drei Jahren beim Präsidenten des Bezirksgerichts St. Gallen vorzuweisen, widrigenfalls dasselbe kraftlos erklärt würde.

St. Gallen, den 9. Dezember 1898.

(W. 105^a)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1899. 10. Februar. Die Firma **E. Nordmann** in Bern (S. H. A. B. Nr. 220 vom 6. August 1896, pag. 907) ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bureau de Courtelary

10 février. Le chef de la maison **E. H. Chatelain**, à Tramelan-dessus, est Emile-Henri Chatelain, allié Loew, de Tramelan-dessus, au dit lieu. Genre de commerce: Achat et vente d'outils et fournitures d'horlogerie, quincaillerie, tabacs et cigares. Bureau: Tramelan-dessus.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1899. 9 février. Sous le nom de **La Joyeuse**, il est fondé une société qui a son siège à Sorens et a pour but la culture du chant (Art. 716 et suivants du C. O.). Est membre de la société toute personne qui a signé les statuts ou qui est agréée par l'assemblée générale. Le récipiendaire doit adresser sa demande d'admission à un membre du comité et jouir d'une bonne réputation. Le sociétaire, en cas de sortie volontaire ou d'exclusion prononcée par l'assemblée générale, perd tous droits à l'avoir social. L'assemblée générale est convoquée par cartes remises à chaque sociétaire. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des sociétaires et un comité de cinq membres. La société est représentée et engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Michel Romanens et le secrétaire Joseph Ropraz, tous deux domiciliés à Sorens.

9 février. Le chef de la maison **Curty Pierre**, à Vuadens, est Pierre fleu Joseph Curty, au dit lieu. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge sous l'enseigne de la Croix blanche, à Vuadens. Bureau: au Village.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1899. 30. Januar. Die Firma **Friedli, Triebold & Cie** in Grenchen (S. H. A. B. vom 12. Juli 1897, pag. 752) ist infolge Verzichts der Inhaber erloschen.

8. Februar. Johann Haerberli, von Münchenbuchsee, und dessen Töchter Elise und Anna Haerberli, alle in Selzach, haben unter der Firma **Familie Haerberli** in Selzach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit

1. Februar 1899 begonnen hat und für welche nur Elise Haerberli die rechtsverbindliche Unterschrift nach aussen führt. Natur des Geschäftes: Hotel-Wirtschaftsbetrieb und Bäckerei. Geschäftslokal: Gasthof zum Löwen.

Bureau Olten.

9. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der Genossenschaft **Consumverein Schönenwerd** (S. H. A. B. 1883, pag. 783; 1897, pag. 145) sind Johann Heinrich Lüscher und Charles Christmann ausgetreten und an ihre Stelle in der Generalversammlung vom 3. Dezember 1898 gewählt worden Otto Lüscher und Charles Hauri, in Schönenwerd.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1899. 10. Februar. Die Firma **L. Widmaier-Kränacher** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 59 vom 26. Februar 1898, pag. 242) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 9. Februar. Inhaber der Firma **J. Keller, Sohn** in Walzenhausen ist Johannes Keller, von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Ferggerei von mechanischen Stickereien. Geschäftslokal: Platz Nr. 329.

9. Februar. Inhaber der Firma **C. v. J. Blatter** in Walzenhausen ist Conrad Blatter, von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Rideaux-Fabrikation. Geschäftslokal: Platz Nr. 353.

9. Februar. Inhaber der Firma **C. Keller** in Walzenhausen ist Conrad Keller, von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei. Geschäftslokal: Platz Nr. 328.

9. Februar. Inhaber der Firma **Jacob Spengler** in Walzenhausen ist Jacob Spengler, von Stein (Schaffhausen), wohnhaft in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Konditorei und Bäckerei. Geschäftslokal: Dorf Nr. 12.

9. Februar. Inhaber der Firma **Leonhard Künzler** in Walzenhausen ist Leonhard Künzler, von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Platz Nr. 342.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1899. 9. Februar. Inhaber der Firma **Joh. Jos. Broger-Koller** in Appenzell ist Johann Josef Broger, von und in Appenzell. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung. Geschäftslokal: bei der Kirche.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 8. Februar. Die Firma **A. Knopf** mit Hauptsitz in Zürich und Filiale in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 282 vom 12. November 1897, pag. 1156) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Anna Stricker** in Rapperswil ist Frau Anna Stricker, von Grabs, in Rapperswil, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Mercerie und Bonneterie.

3. Februar. Ferdinand Squindo, in Schaffhausen, und Carl Squindo, in Zürich, beide von Gressoney (Italien), haben unter der Firma **C. & F. Squindo, Tuchhandlung** in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. Januar 1899 ihren Anfang nahm. Tuchhandlung. Zum Engel.

8. Februar. Inhaber der Firma **August Bangerter** in Rapperswil ist August Bangerter, von Lyss (Bern), in Rapperswil. Cementwarenfabrik. Zur alten Rotfabrik.

8. Februar. Inhaber der Firma **Jacob Fuchs** in Engelburg ist Jacob Fuchs, von Appenzell, in Engelburg. Stickerei. Fabrik und Bureau in Engelberg.

8. Februar. Die Firma **A. Schubigers Wwe.** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 208 vom 24. Juli 1896, pag. 860) ist infolge Verzichts erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Louise Schubiger-Giger** in Uznach ist Frau Louise Schubiger-Giger, von und in Uznach, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Manufaktur- und Kolonialwaren.

8. Februar. Die Firma **A. Mandowsky** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 189 vom 27. Juni 1898, pag. 794) ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

8. Februar. Die Firma **Othmar Hegeler** in Ebnat (S. H. A. B. Nr. 206 vom 16. Juli 1898, pag. 866) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

8. Februar. In der am 24. Januar 1899 stattgehabten Sitzung des Verwaltungsrates der **Schweizerischen Volksbank** mit Hauptsitz in Bern und Filiale in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. März 1883, pag. 265) wurde Julius Becker in St. Gallen für die Kreisbank St. Gallen die Prokura erteilt.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 8. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. M. Stengelin & Cie**, Metallwaren en gros, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 281 vom 10. Oktober 1898, pag. 1171) hat sich aufgelöst. Die Firma ist infolge Todes des Kollektivgesellschafters Friedrich Schusterbauer erloschen und wird die Liquidation des Geschäftes durch den bisherigen Gesellschafter J. M. Stengelin besorgt.

9. Februar. Unter dem Namen **Landwirtschaftlicher Verein Alters-** weilen besteht, mit Sitz in der Munizipalgemeinde Altersweilen, und auf

unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Förderung des Genossenschaftswesens, sowie zur Hebung der Landwirtschaft überhaupt. Die Statuten datieren vom 21. August 1898. Die Mitgliedschaft kann jeder Freund der Landwirtschaft von Altersweilen und Umgebung erwerben, nach vorheriger Anmeldung bei der Kommission und erfolgtem Aufnahmebeschluss von Seite des Vereins. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Vereinsvermögen erlischt infolge von Austritt, dann nur auf Schluss des Rechnungsjahrs nach vorheriger Anzeige stattdessen kann. Der jährliche Beitrag wird je durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch die Tagesblätter oder durch Einladungskarten. Für die Verbindlichkeiten des Vereins, welcher keinen Gewinn beabsichtigt, haften die Mitglieder solidarisch mit ihrem Vermögen;

allfällige Verluste werden per Kopf berechnet. Bei grösseren Bezügen, an denen sich auch Nichtmitglieder beteiligen, können besondere Beschlüsse betreffend Haftbarkeit aufgestellt werden. Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, Kassier und zwei Beisitzern, nebst einer Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt den Verein Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Namens desselben führen der Präsident und der Aktuar die verbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Jakob Müller, Lehrer, von Rauchlisberg, in Altersweilen; Aktuar ist Wilhelm Oswald, Landwirt, von und in Altshausen. Weitere Vorstandsmitglieder sind: A. Ilg, Vorsteher, von Salenstein, in Bommen; Joh. Forster, von und in Neuweilen, und H. Frei, Posthalter, von Ober-Ehrendingen, in Siegershausen.

B. 11.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld

inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen

vom Jahre 1898.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
		I. Verwaltungskosten.	
		Entschädigung an die Verwaltungsräte.	
		Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten,	
		Lehrlinge und Sparkassa-Einnehmer.	
		Asssekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
		Lokalmiete.	
		Heizung, Belenchtung und Reinigung.	
		Bureau-Auslagen (Druckkosten, Insertionen, Abonnements, Formularien etc.).	
		Porti, Depeschen, Konkordatspochen und Telephon.	
		Mobiliar etc.	
		Diversi.	
		II. Steuern.	
		Bundes-Banknotensteuer.	
		Kantonale Banknotensteuer und Depotgebühr.	
		Andere kantonale Steuern.	
		Gemeindesteuern.	
		III. Passivzinsen.	
		a. Auf Schulden in laufender Rechnung.	
		An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
		Conto-Corrent-Kreditoren.	
		Sparkassa-Einlagen.	
		b. Auf Schuldscheine auf Zeit.	
		575. 35 (Kurzzeitige Depositscheine) bezahlte Zinsen.	
		460. 40 Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.	
		1035. 75	
		364. 45 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
		c. Auf Schuldscheine auf Zeit (Depositen-scheine und Obligationen).	
		1,558,665. 40 Bezahlte Zinsen und Coupons.	
		148,128. 40 Fällige, noch nicht erbobene Zinsen und Coupons.	
		713,688. 50 Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.	
		2,415,282. 30	
		830,091. 75 Abzüglich: Ratazinsen, ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
		IV. Verluste und Abschreibungen.	
		Auf Korrespondenten.	
		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	
		Effekten.	
		Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
		nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
		V. Reingewinn.	
		Gewinn-Saldo vom Jahre 1897.	
		Reingewinn des Rechnungsjahres 1898.	
		I. Ertrag des Wechselcontos.	
		Disconto-Wechsel auf die Schweiz:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	10,972. 25
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	1,341. 25
			12,313. 50
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 5 %	2,135. 15
			10,178. 35
		Wechsel auf das Ausland:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	1,759. 15
		Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %	492. 85
			2,252. —
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 6 %	457. 65
			1,794. 35
		Wechsel mit Faustpfand:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	9,678. 80
		Uebrigere Wechselforderungen:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	9,265. 75
			30,917. 25
		II. Aktivzinsen und Provisionen.	
		a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.	
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	5,296. 80
		Conto-Corrent-Debitoren	223,798. 80
		Conto-Corrent-Kreditoren	12,239. 15
		b. Auf andern Guthaben und Anlagen.	
		Von Schuld- und Depositscheinen.	
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
		Vereinnahmte Zinsen	93,321. 10
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss	16,893. 80
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	50,864. 50
			161,079. 40
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	55,317. 20
			105,762. 20
		c. Von Hypothekaranlagen aller Art.	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	2,272,283. 20
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss	497,265. 20
		Ratazinsen am 31. Dezember 1897	1,118,828. 10
			3,888,374. 50
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	1,457,101. 15
			2,426,273. 35
		d. Von Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	62,090. 45
		Kursgewinn auf eigenen Effekten	14,149. 90
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	11,941. 40
			88,171. 75
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	16,675. 70
			71,496. 05
		Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter und Vermittlung an Subskriptionen	1,961. 45
			78,457. 50
			2,846,827. 40
		III. Ertrag der Immobilien.	
		Von Bankgebäuden	10,712. 65
		V. Diverse Nutzposten.	
		Agio auf fremden Münzsorten, Noten etc.	
		Domizilgebühren, Provisionen auf Einlösung von Coupons	27,988. 35
		VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.	
		Von Schuldschein ohne Wechselverbindlichkeit	180. —
		VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1897.	
		Saldo-Vortrag	18,251. 70
			2,984,775. 35

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Hypothekenbank vom Jahre 1898.

Verteilung des Reingewinnes gemäss § 24 der Statuten. *)

(Genehmigung der Generalversammlung vorbehalten.)

Der Reingewinn pro 1898 (inkl. Saldo-Vortrag vom Vorjahre) beträgt	Fr. 558,485. 20
welcher wie folgt verteilt wird:	
6 1/2 % Dividende an die Aktionäre	Fr. 520,000. —
Tantième den Angestellten (10 % von Fr. 220,288. 50)	„ 22,028. 85
Einlage in den Reservefonds	„ 10,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 6,461. 85
	Fr. 558,485. 20

*) Art. 24 der Statuten lautet:

Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden vorerst, als ordentliche Dividende, den Aktionären 4 % des Aktienkapitals verabreicht. Von dem Mehrbetrage des Reingewinnes werden sodann bis auf 25 %, je nach dem Ermessen des Verwaltungsrates, dem Reservefonds und 10 % als Tantième den Angestellten der Bank zugewiesen, und der Rest wird, soweit derselbe nicht im Interesse der Anstalt als Saldo-Vortrag auf dem Gewinn- und Verlust-Conto oder als ausserordentlicher Reservefonds Verwendung findet, unter die Aktionäre verteilt.

Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen auf 31. Dezember 1898.

Aktiven

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

				I. Kassa.				I. Noten-Emission.					
		400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.				Noten in Cirkulation	997,200	—			
		194,506	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.				Eigene Noten in Kassa	2,800	—		1,000,000	—
		594,505	—	Gesetzliche Barschaft.				II. Kurzfristige Schulden.					
		2,800	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
		214,850	—	Noten anderer Banken.				Kurzfristige Depositscheine	13,700	—			
882,340	05	40,185	05	Uebrig Kassaabstände.				Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	175,342	50			
				II. Kurzfristige Guthaben.				Korrespondenten-Kreditoren	173,896	46			
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,989,305	90			
		41,821	—	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	3,371,522	75			
		113,905	70	Korrespondenten-Debitoren.				Conto „Hauptbank“ bei den Filialen	23,568,490	95			
23,514,217	65	23,568,490	95	Conto „Filialen“ bei der Hauptbank.				Verfallene, noch nicht erbobene Zinsen und Coupons, ausstehende Dividenden-Coupons F 65	148,128	40			
				III. Wechselforderungen.				Tantiemen	22,023	35	30,261,975	30	
				Disconto-Schweizer-Wechsel:				III. Wechselschulden.					
				255,910. 10 innert 30 Tagen fällig.				Tratten und Acceptationen					
				190,716. 50 „ 31-60 „ „				2,256,989 10					
				19,818. 40 „ 61-90 „ „				IV. Andere Schulden auf Zeit.					
		470,860	10	4,415. 10 in über 90 „ „				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)					
				Wechsel auf das Ausland:				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,956,844	15			
				48,650. 50 innert 30 Tagen fällig.				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	7,941,704	85			
				26,725. — „ 31-60 „ „				Schuldscheine (Depositscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind					
				2,252. 50 „ 61-90 „ „					4,378,487	30			
		79,282	35	1,654. 35 in über 90 „ „				Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre					
669,255	95	119,113	50	Warrants.					41,208,000	—	56,485,036	30	
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)				Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-					
		6,102,804	95	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				Ratazinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung					
		2,496,827	05	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1898					
71,886,759	65	63,287,127	66	Hypothekar-Anlagen aller Art.				VI. Eigene Gelder.					
				V. Aktiven mit unbestimmter Verfallzeit.				Einbezahltes Aktienkapital					
		10,001	—	Aktien				8,000,000 —					
		723,278	95	Obligationen) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).				Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1898 inbegriffen)					
		739,279	95	Effekten (öffentliche Wertpapiere).				2,100,000 —					
735,779	95	2,500	—	Grundeigentum nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.				Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1899					
				VI. Verpfändete Aktiven.				6,461 85 10,106,461 85					
				Effekten (als Notendeckung deponiert), vide Beilage Nr. 2									
645,560	—			VII. Feste Anlagen.									
		12,500	—	Syndikatsbeteiligungen.									
312,500	—	300,000	—	Immobilien, zum eigenen Gebrauch bestimmt.									
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).									
				Ratazinsen und Zinsresten auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).									
1,690,791	—												
100,337,204	25							100,337,204 25					

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Hypothekenbank auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1898.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
400 Noten von Fr. 500	= Fr. 200,000	500	199,500
6,000 „ „ „ 100	= „ 600,000	1,400	598,600
4,000 „ „ „ 50	= „ 200,000	900	199,100
10,400 Noten	= Fr. 1,000,000	2,800	997,200

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.			
a. Als Notendeckung deponiert, 80 % der Emission.			
8 % Schweiz. Eidgenossenschaft von 1897	100,000	96	96,000
8 1/4 % Kanton St. Gallen von 1892	250,000	98	245,000
8 1/4 % Kanton Neuenburg von 1893	92,000	98	88,320
8 1/4 % Kanton Solothurn von 1894	69,000	96	66,240
4 % Oesterreichische Goldrente	150,000	100	150,000
			645,560
b. Im Besitze der Bank.			
3 1/2 % Schweiz. Nordostbahn von 1897	175,000	99	173,250
4 % Schweiz. Centralbahn von 1876	175,000	99	174,735
4 % „ „ „ 1880	85,000	99	84,650
3 1/2 % Strassenbahn Frauenfeld-Wyl von 1898	90,000	96	86,400
3 1/2 % Leih- & Sparkasse Steckborn	66,000	99	65,340
3 1/2 % „ Eschbenz	12,300	99	12,177
3 1/2 % Stadt Zürich von 1898	105,000	96	100,800
3 1/2 % Kanton Neuenburg von 1893	29,000	96	27,840
3 1/2 % Thurgauische Kantonalbank	12,500	100	12,500
Diverse Obligationen und Lose			35,588
			289,889
II. Aktien.			
50 Aktien der Gasgesellschaft Frauenfeld	10,000	100	10,000
10 „ der Strassenbahn Frauenfeld-Wyl	6,000	100	6,000
			16,000
Aktien			10,001
Obligationen			1,868,888
Total			1,878,889

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Laut Cirkular (Februar 1888) sind bezüglich des Rückzuges von Geldern im Conto-Corrent-Verkehr folgende Verfügungen getroffen worden:

Geldbezüge von Conto-Corrent-Guthaben können gemacht werden:

- Bis auf Fr. 5,000 sofort verfügbar.
- Von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 auf 10 Tage Kündigung.
- Von Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 auf 30 Tage Kündigung.
- Ueber Fr. 20,000 auf 90 Tage Kündigung.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 788 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5,000	Fr. 1,714,305. 90
265 Conti mit einem Guthaben von mehr als Fr. 5,000, je Fr. 5,000	„ 1,275,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 2,989,305. 90
c. 255 Conti, das Guthaben über Fr. 5,000, nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 1,956,844. 15
	Fr. 4,946,150. 05

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 8. des Reglements lautet:

„Rückzahlungen, ganze oder teilweise, finden unter folgenden Bedingungen statt:

- a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne Zinsabzug bei der Hauptbank sofort, bei den Einnahmestellen binnen zwei Tagen rückbezahlt, doch sind ohne vorherige Kündigung innert 30 Tagen nicht mehr als Fr. 200 rückzahlbar.
- b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Anstalt werden indessen solche Beträge auf Verlangen auch sofort, jedoch mit Abzug von einem Monat für die ganze Rückzahlung, ausbezahlt.
- c. Ausnahmsweise kann die Bank für Rückbezüge in jedem Betrag eine Kündigung bis auf drei Monate verlangen; auf bereits gekündete Beträge findet letztere Bestimmung jedoch keine Anwendung.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 10,272 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 1,131,322. 75
b. 11,201 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200	„ 2,240,200. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 3,371,522. 75
c. 11,201 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 7,941,704. 85
	Fr. 11,313,227. 60

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements von weiterbegebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art

Fr. 535,617. 80

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE, Zürich, Bern etc.
 Insertionspreis:
 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Règles des annonces:
RUDOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
 Prix d'insertion:
 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der **Schweiz. Gasapparatenfabrik, Solothurn.**

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit auf Montag, den 20. Februar 1899, nachmittags 2 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung ins Hotel zur Krone in Solothurn eingeladen.

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
- 2) Vorlage der 1898er Jahresrechnung, des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffs Erweiterung der Fabriklokalitäten, unter Lösung unseres Mietverhältnisses mit dem Gaswerk Solothurn.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates behufs Einberufung einer dritten Einzahlung von 25% auf die Aktien Serie B.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren.

(202)

Inventar, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen im Bureau der Gesellschaft in Solothurn auf zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre.

Solothurn, den 8. Februar 1899.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Dübi.

Elektrizitätsgesellschaft Alioth (Aktiengesellschaft) in Arlesheim.

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche

Dienstag, den 28. Februar 1899, nachmittags 3 Uhr,

in der **Lesegesellschaft zu Basel**, Lokal unten rechts, stattfinden soll.

Die Traktanden sind:

- 1) Genehmigung der Fusionsverträge mit der Société d'Electricité Alioth-Buire in Lyon.
- 2) Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals.
- 3) Beschlussfassung über Abänderung der Statuten.
- 4) Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Freitag, den 24. Februar, bei der Gesellschaftskasse in Münchenstein oder bei einem der Bankhäuser Ehinger & Co. und Riggenbach & Co. gegen die Eintrittskarten zu hinterlegen.

(203)

Basel, den 11. Februar 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident:
C. Koechlin-Iselin.

Bank für Appenzell A.-Rh.

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf Donnerstag, den 16. Februar 1899, nachmittags 3 Uhr, ins Casino Herisau zur

ordentlichen Generalversammlung

höflich eingeladen.

(130)

Traktanden:

- Vorlage der Rechnung und des Berichtes pro 1898.
- Bericht und Antrag der Herren Revisoren.
- Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung.
- Festsetzung der Dividende.
- Erneuerungswahlen und eine Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.

Stimmkarten können bis zum 15. Februar inklusive hier und je Mittwochs und Samstags in unserem Comptoir St. Gallen gegen Vorweisung eines nach Aktiennummern geordneten Bordereau, Geschäftsberichte vom 8. Februar an an den gleichen Orten bezogen werden.

Herisau, den 27. Januar 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident:
Carl Alder.

Société anonyme de l'Hôtel-Restaurant de la Tonhalle Montreux.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

du 24 février 1899, à 3 heures de l'après-midi, à la Tonhalle.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1898.
- Rapport des contrôleurs.
- Votation sur les conclusions des rapports et fixation du dividende.
- Nomination des contrôleurs pour 1899.
- Propositions individuelles.

(181)

Sur la présentation des titres, des cartes pour assister à l'assemblée seront délivrées dès ce jour au 23 février à la Banque de Montreux, où les actionnaires peuvent prendre connaissance du bilan, du compte de profits et pertes et du rapport des contrôleurs.

Le Comité.

Gesellschaft für Nutzbarmachung der Wasserkraft an der Glatt.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur elften ordentlichen Generalversammlung auf

Samstag, den 4. März 1899, nachmittags 2 Uhr,
 im Gasthof zum „Krenz“ in Bülach

zur Behandlung nachstehender Traktanden höflich eingeladen:

- 1) Berichterstattung des Verwaltungsrates über die Geschäftslage.
- 2) Vorlage der Rechnung pro 1898 und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Feststellung der Dividende.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Stellvertreters.
- 5) Vorlage eines Antrages betreffend Prolongation des Mietvertrages mit der Maschinenfabrik Oerlikon.
- 6) Eventuell Antrag auf Fusion mit der Aktien-Gesellschaft für Elektrizität Bülach.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei dem Unterzeichneten, sowie am Tage der Generalversammlung im betreffenden Lokal bezogen werden.

Bilanz und Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren stehen vom 25. Februar an den Herren Aktionären bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen.

(199)

Bülach, 9. Februar 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident:
H. C. Zander.

Zürcher Depositenbank.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der Samstag, den 18. Februar 1899, abends 5 Uhr, im Grand Hôtel Bellevue au Lac stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1898 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Abnahme der Rechnung für das neunte Geschäftsjahr und Décharge-Erteilung an die Verwaltungs-Organen.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Besetzung der Kontrollstelle für 1899.
- 5) Erneuerungswahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
- 6) Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals und Revision der Statuten.

Stimmkarten können vom 8. Februar an im Geschäftslokal, Paradeplatz 5, gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden. Vom gleichen Tage an sind die Bilanz, die Jahresrechnung, sowie der Entwurf der neuen Statuten den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

(144)

Zürich, den 30. Januar 1899.

Der Verwaltungsrat.

BERNE-LONDRES

	Prix des billets		Validité
	1re classe	2e classe	
Simple course			
Viâ les Verrières-Dijon-Paris-Calais	fr. 126.15 ¹⁾	fr. 86.05 ¹⁾	15 jours
Aller et retour			
1 ^o Viâ les Verrières-Dijon-Paris-Calais ou Boulogne	210.75 ²⁾	152.65 ²⁾	45 jours
2 ^o Viâ { Delémont-Delle-Laon-Calais ou Boulogne Paris-Dijon-les Verrières	210.75 ²⁾	152.65 ²⁾	45 jours

Franchise de 25 kilogr. de bagage
 de Berne à Londres et vice-versa

¹⁾ Il est perçu, en sus de ce prix, pour droits de port, une somme de fr. 3.
²⁾ Il est perçu, en sus de ce prix, pour droits de port, une somme de fr. 6.

(155)

Stempel

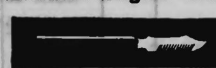
aus Kautschuk und Metall
M. MEMMEL SOHN, BASEL
 Katalog franko an jedermann
 Bronzene Medaille für Kautschuk-Stempel
 und -Typen
 Schweizer. Landes-Ausstellung Genf 1896
 Patent $\square$ Nr. 1237 für Stempel-Typenkallor

Perfekter Buchhalter

und flotter Korrespondent (Schweizer, 30 jährig), durchaus selbständiger und exakter Arbeiter mit tüchtigen Sprachenkenntnissen, sehr gewandter Rechner, derzeit im Auslande in ungekündigter Stellung, sucht ersten Posten in nur primissima Hause des östlichen Auslandes. 10 jährige Auslandspraxis. Gehörte allgemeine Bildung. (161)

Gef. Offerten sub Chiffre Z. G. 857 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Hühneraugen - Auszieher!

 Patent 16,606
 Zweckmässigstes und vorzüglichstes Instrument, um Hühneraugen schmerz- und gefahrlos auszuziehen und harte Haut von den Füßen zu entfernen. Keine Schnitte, Blutvergiftungen und Schmerzen mehr durch scharfe Messer, Pflaster und Salben. (10)

A. Arbenz, Fabrikant, Lausanne.

Für Weinhändler!

Infolge Todesfall ist in einer gewerbereichen Ortschaft der Centralschweiz eine seit 30 Jahren mit bestem Erfolg betriebene Weinhandlung unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Dieselbe besteht aus solid gebautem, sehr schön gelegenem Wohnhaus mit grossen, trockenen Lagerkellern, 500 Hekto Lagerfass, ca. 150 St. Transportfässer, Fassremise, schönem Garten, Baumgarten und Umland. Auskunft sub Chiffre Z. G. 691 an **Rudolf Mosse in Bern.** (120)

Verkauf.

Infolge Todesfall ist eine gut frequentierte Wirtschaft mit Getreidehandel an sehr günstiger Lage nebst dem dazu gehörigen Land im Kanton Zürich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre Z. A. 976 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (192)